

## Zusammenstellung der von den Ortschaften priorisierten Vorhaben zum Haushalt 2021 ff

	<b>Seite</b>
Weilheim - Planung Nutzung „Alter Friedhof“	2
Weilheim - Mobiliar für den Sitzungssaal	3
Weilheim - Sonnenschutz Schule	4
Kilchberg - Charlottenschule Kilchberg, Umbau Ganztageschule/ Innensanierung	5
Kilchberg - Friedhof Kilchberg, Verglasung Aussegnungshalle	7
Kilchberg - Rathaus-Vorplatz	8
Bühl - Rückbau OD Bühl/L370 nach Fertigstellung B28 neu	9
Bühl - Anbau Feuerwehrhaus	10
Bühl - Erweiterung Kinderhaus	11
Hirschau - Grundschule Hirschau, Erweiterung	12
Hirschau – Feuerwehrhaus, Sanierung und Erweiterung	13
Hirschau – Bolzplatz/ Multifunktionssportstätte	14
Unterjesingen - Vollsanieung des Mehrzweckgebäudes	15
Unterjesingen - Spielplatz Sandäcker Ost	16
Hagelloch - Erwerb Grundstücke für Seniorenwohnen	18
Hagelloch - Mehrfachbeauftragung Seniorenwohnen	19
Hagelloch - Zaun am Häckselplatz	20
Bebenhausen - Umgestaltung „Wette“	21
Bebenhausen - Barrierefreier Zugang Rathaus	22
Pfrondorf - Grundschule Ertüchtigung	23
Pfrondorf - Ortsdurchfahrt Fortsetzung	24
Pfrondorf - Ortsmitte	25

## Anmeldung zum Haushalt 2021

### Priorisierte Vorhaben

<b>Ortsteil:</b>	<b>Weilheim</b>
<b>Vorhaben:</b>	<b>Planung Nutzung „Alter Friedhof“</b>
<b>Priorität:</b>	<b>1</b>
<b>Begründung:</b>	
<p>Frühere Überlegungen den „Alten Friedhof“ mit einem Seniorenwohnheim zu bebauen werden nicht realisiert. Die parkähnliche Anlage mit umgebener denkmalgeschützter Mauer und der noch erhaltenen kleinen Aussegnungshalle im hinteren Bereich wird so gut wie nicht genutzt. Die Lage ist zentral und durch die leichte Absenkung sind die Straßengeräusche sehr gedämpft. Eine Aufwertung und behutsame Nutzung der Fläche wäre wünschenswert.</p> <p>Allerdings muss die Bevölkerung bei den Planungen mit einbezogen werden. Älteren Menschen, die dort noch Familienangehörige beerdigt haben, erscheint eine zu offene und „wilde“ Nutzung häufig pietätlos. Eine Gedenkstelle/-tafel für den früheren Friedhof mit einer Bank und naturnaher Parkgestaltung könnte ein Bestandteil der neuen Nutzung sein.</p> <p>Die Erarbeitung eines Nutzungskonzepts erfordert einen professionell gestalteten Bürgerbeteiligungsprozess.</p>	

<b>Gesamtkosten</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024ff</b>
	15.000 Euro			

<b>Ergebnis OV-Besprechung am 25.11.2020</b>
Keine Veranschlagung im Haushalt 2021

## Anmeldung zum Haushalt 2021

### Priorisierte Vorhaben

<b>Ortsteil:</b>	<b>Weilheim</b>
<b>Vorhaben:</b>	<b>Mobiliar (Stühle, Tische und fest installierter Beamer) für den Sitzungssaal</b>
<b>Priorität:</b>	<b>1</b>
<p><b>Begründung:</b></p> <p>Die Bestuhlung und die Tische im Sitzungssaal des Rathauses sind in den letzten 40 Jahren nicht erneuert. Die Stühle sind durchgesessen, quietschen und sind für die Tische zu klein. Die Tische lassen sich nicht gut stapeln und müssen bei Hochzeiten oder anderen Anlässen umständlich weggeräumt werden.</p> <p>Es gibt keinen fest installierten Beamer. Bei OR-Sitzungen wird der tragbare Beamer auf Kartons gestapelt, um die Präsentationen an der Wand sichtbar zu machen. Das Gebläse des Beamers ist laut und für die daneben sitzenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte unangenehm. Die Farbqualität ist äußerst schlecht.</p> <p>2021 feiert Weilheim das 100-jährige Bestehen des Rathauses. Wir sehen das als guten Anlass, das Mobiliar des Sitzungssaals zu erneuern.</p> <p>Auf Grundlage des Gesprächs mit Herrn Haas veranschlagen wir 40.000 Euro.</p> <p><b>Beurteilung FB 8:</b> Maßnahme erforderlich, Teilfinanzierung durch Ortschaftsbudget, 40.000 € angemessen.</p>	

<b>Gesamtkosten</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
40.000 €	40.000 €			

<b>Ergebnis OV-Besprechung am 25.11.2020</b>
30.000 Euro werden im Ergebnishaushalt in der Produktgruppe 1124-8 des FB 8 veranschlagt. Die übrigen 10.000 Euro werden aus dem Ortschaftsbudget finanziert und auf dem PSP-Element 7.111400.1200.01 veranschlagt.

## Anmeldung zum Haushalt 2021

### Priorisierte Vorhaben

<b>Ortsteil:</b>	<b>Weilheim</b>
<b>Vorhaben:</b>	<b>Sonnenschutz Schule</b>
<b>Priorität:</b>	<b>1</b>
<p><b>Begründung:</b></p> <p>Die Fenster des Altbaus der Weilheimer Schule lassen sich im Sommer nicht verschatten. Die Folge sind sehr aufgeheizte Klassenzimmer. In den Sommermonaten müssen die Unterrichtsklassen regelmäßig nach draußen ausweichen. Ein konzentriertes Lernen ist so nur eingeschränkt möglich. Um für eine Schule ein geeignetes Raumklima zu schaffen beantragen wir einen Sonnenschutz. Entweder über nach außen verstellbare Jalousien wie an der Kilchberger Schule oder durch eine Folie, die einen Verschattungseffekt hat.</p> <p>Die Schulleiterin Frau Stahl hat das Vorhaben bereits in den internen Besprechungen der Schulverwaltung vorgebracht.</p> <p>Auf Grundlage des Gesprächs mit Herrn Haas veranschlagen wir 60.000 Euro.</p> <p><b>Beurteilung FB 8:</b> Maßnahme dringend erforderlich, wird unterstützt.</p> <p><b>Beurteilung FB 5</b> Maßnahme dringend erforderlich</p>	

<b>Gesamtkosten</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
60.000 €	60.000 €			

<b>Ergebnis OV-Besprechung am 25.11.2020</b>
Im Haushalt 2021 werden auf dem PSP-Element 7.211001.1200.02 60.000 veranschlagt

## Anmeldung zum Haushalt 2021

### Priorisierte Vorhaben

<b>Ortsteil:</b>	<b>Kilchberg</b>
<b>Vorhaben:</b>	<b>Charlottenschule Kilchberg – Umbau zur Ganztageschule und Innensanierung</b>
<b>Priorität:</b>	<b>1</b>
<b>Begründung:</b>	
<p><u>Ausgangssituation</u> Laut Sozialbericht 2019 hat der Tübinger Ortsteil Kilchberg einen hohen Familien- und Kinderanteil. Eine Erhöhung dieser Zahl ist mit der Erschließung des Baugebietes „Hinterwiese“ zu erwarten. Es ist davon auszugehen, dass sich die Schülerzahlen für die Grundschule Kilchberg deutlich erhöhen werden. Im Schuljahr 2020/2021 besuchen insgesamt 50 Kinder die Charlottenschule. In den Schuljahren 2021/22 bis 2024/25 erhöhen sich die prognostizierten Einschulungszahlen um 50% von 10 auf 15 Kinder.</p> <p>Die Grundschule Kilchberg kann aufgrund der baulichen Situation und der geänderten Anforderungen an den Schulalltag bereits die derzeitigen und die anstehenden Aufgaben nicht mehr erfüllen.</p> <p>Mit der Maßnahme des Einbaus einer Mensa in 2020 in einem Seitentrakt der Schule wird zumindest ein Minimum an Übermittagsbetreuung gewährleistet werden können. Die dafür eigentlich benötigten Räumlichkeiten und die Räumlichkeiten für die aktuellen pädagogischen Anforderungen stehen jedoch damit nicht zur Verfügung.</p> <p>Derzeit dient der Eingangsbereich in die Schule, ein offenes Foyer, gleichzeitig als Eingang, Vereinsküche und Umkleide für den anschließenden Mehrweckraum. Aufgrund fehlender Umkleidemöglichkeiten müssen sich Kinder und Vereinssportler in diesem offenen Foyer und Küchenbereich umziehen. Die gesamte Situation ist räumlich schwierig und für den Schulalltag im Ganztagesbetrieb und das Arbeiten in Clustern unbrauchbar.</p> <p>Für den Ganztagesbetrieb und die aktuellen pädagogischen Anforderungen werden dringend zusätzliche Aufenthalts-, Differenzierungs-, Ruhe und Betreuungsräume benötigt. Darüber hinaus weist das Gebäude einen erheblichen Sanierungsstau auf, der sich in den vergangenen Jahren immer weiter aufsummiert hat. Es müssen dringend Maßnahmen zur Verbesserungen der Raumqualitäten, wie Raumakustik, Beleuchtung, etc. umgesetzt werden.</p> <p>Zwar ist die Grundschule Kilchberg Außenstelle der Grundschule Weilheim, ist aber weitestgehend autark. Da wir in Kilchberg steigende Schülerzahlen erwarten und auch die Grundschule Weilheim deutliche räumliche Defizite aufweist und zusätzlichen Platzbedarf hat, kann der Standort Weilheim nicht als Ausweichstandort herangezogen werden.</p>	

Im Zuge der Umbaumaßnahme für die Mensa bietet sich die Sanierung der ganzen Schule zu einer Gesamteinheit an.

Mit dem Sanierungskonzept sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Für die Klassen 1- 4 sowie die Schulkind-Betreuung werden Räume mit einer sinnvollen Raumgröße geschaffen, um ein adäquates schulisches Arbeiten in Clustern und Differenzierungsräumen zu ermöglichen.
- Durch das neue Raumkonzept können Gänge und Flure mit in die Unterrichtskonzeption einbezogen werden.
- Die Küche entspricht endlich den hygienischen Vorgaben, der Mensabereich kann multifunktional genutzt werden
- Die Foyer- und Eingangssituation wird geordnet
- Mit einer Schalldämmung der Räume wird parallel zu den MEP-Maßnahmen ein konzentriertes Arbeiten für Kinder und Lehrer möglich.
- Das Lehrerzimmer kann zusätzlich für Besprechungen und Vorbereitungen des Kollegiums genutzt werden.
- Das Untergeschoss erfährt durch die Schaffung eines Lichthofes Aufenthaltsqualität und kann sowohl für den Ganztagesbetrieb als auch als Klassenzimmer genutzt werden.
- Bei einem Brand können die Schüler der oberen Klassen über den 2. Fluchtweg (Außentreppe) nach draußen gelangen.

Wir beantragen deshalb unter Priorität 1 im Haushalt 2021 1.300.000 € einzustellen

**Beurteilung FB 8:**

1. Bauabschnitt (BA) Einbau Mensa ist in Umsetzung, Planung für beantragten 2. BA liegt vor. Maßnahme ist erforderlich.

**Beurteilung FB 5:**

1. und 2. BA-Maßnahmen sind, wie vom FB 8 dargestellt, dringend erforderlich.

Gesamtkosten	2021	2022	2023	2024
	425.000 €			

**Ergebnis OV-Besprechung am 25.11.2020**

Im Haushalt 2021 werden auf dem PSP-Element 7.211001.1300.01 425.000 € und in den Jahren 2025 ff. weitere 1.400.000 € eingeplant.

**Anmeldung zum Haushalt 2021  
Priorisierte Vorhaben**

<b>Ortsteil:</b>	<b>Kilchberg</b>
<b>Vorhaben:</b>	<b>Friedhof Kilchberg – Verglasung Aussegnungshalle östlicher Teil</b>
<b>Priorität:</b>	<b>1</b>
<p><b>Begründung:</b></p> <p>Die östliche Seite der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Kilchberg ist unverglast. Bei widrigen Wetterverhältnissen (Regen oder Sturm) sind Besucher einer Beerdigung diesen Verhältnissen ausgesetzt. Eine Verglasung würde hier Abhilfe schaffen und die Besucher schützen.</p> <p><b>Stellungnahme FB 9/ KST:</b> Kosten passen – Vorhaben ist auch aus Sicht der Friedhofsverwaltung wünschenswert.</p>	

<b>Gesamtkosten</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
6.000 €	6.000 €			

<b>Ergebnis OV-Besprechung am 25.11.2020</b>
Maßnahme wird über die KST umgesetzt.

**Anmeldung zum Haushalt 2021  
Priorisierte Vorhaben**

<b>Ortsteil:</b>	<b>Kilchberg</b>
<b>Vorhaben:</b>	<b>Rathaus-Vorplatz</b>
<b>Priorität:</b>	<b>2</b>
<p><b>Begründung:</b></p> <p>Der Rathaus-Vorplatz in Kilchberg wird immer wieder notdürftig geflickt. Das Wasser läuft über die vorgesehene Kandel nicht richtig ab und führt so zu Schäden am Platz. Eine ortsbildgerechte Umgestaltung des Platzes unter Einbeziehung des Dorfbrunnens, wie in anderen Ortsteilen bereits geschehen, wurde in den vergangenen Jahren immer wieder angemeldet und wird angestrebt.</p> <p><b>Beurteilung FB 9:</b> Sicher wünschenswert, aber aktuell für uns im Moment nicht leistbar. Allenfalls 2024 ff</p>	

<b>Gesamtkosten</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>

<b>Ergebnis OV-Besprechung am 25.11.2020</b>
Im Haushalt 2021 werden auf dem PSP-Element 7.541001.1301.01 für die Jahre 2025 ff. 70.000 € eingeplant.

## Anmeldung zum Haushalt 2021

### Priorisierte Vorhaben

<b>Ortsteil:</b>	<b>Bühl</b>
<b>Vorhaben:</b>	<b>Rückbau OD Bühl/L370 nach Fertigstellung B28 neu</b>
<b>Priorität:</b>	<b>1</b>
<p><b>Begründung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit der Fertigstellung der neuen B 28 im Jahr 2021 werden Rückbaumaßnahmen in der Bühler Ortsdurchfahrt dringend erforderlich.</li> <li>- Ein wesentliches Argument für den Bau der neuen Bundesstraße war die Entlastung der Ortsdurchfahrten in den Neckartalgemeinden. Nach jahrzehntelanger Belastung durch Lärm und Abgase von rd. 16.000 Fahrzeugen/Tag besteht jetzt die Chance der Ortschaft Bühl wieder eine Mitte mit entsprechender Aufenthaltsqualität zu geben.</li> <li>- Der Ortschaftsrat hat sich mit der Thematik bereits intensiv beschäftigt und einen Planentwurf fertigen lassen. Der Planentwurf ist der Haushaltsanmeldung angeschlossen und soll Grundlage für die weitere Diskussion sein.</li> </ul> <p><b>Beurteilung FB 9:</b> Eine Ausführung im Jahr 2021 ist zu früh. Planung aller Ortsdurchfahrten im Jahr 2021 und Ausführung in den Jahren 2022/2023.</p> <p>Bisher aber mangels Kapazitäten sowohl bei 74 als auch bei 9 noch nicht mal von Ferne angeschaut. Konkrete Kosten können nicht genannt werden. Letztlich ist die Frage zu beantworten, wieviel Geld man als Stadt Tübingen dafür wann ausgeben möchte.</p>	

<b>Gesamtkosten</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €

<b>Ergebnis OV-Besprechung am 25.11.2020</b>
Im Haushalt 2021 werden auf dem PSP-Element 7.544001.1400.03 für die Jahre 2023 und 2024 jeweils 50.000 Euro als Planungsraten eingestellt.

**Anmeldung zum Haushalt 2021  
Priorisierte Vorhaben**

<b>Ortsteil:</b>	<b>Bühl</b>
<b>Vorhaben:</b>	<b>Anbau Feuerwehrhaus</b>
<b>Priorität:</b>	<b>1</b>

**Begründung:**

- Die FFW Tübingen - Einsatzabteilung Bühl erfüllt seit vielen Jahren die kreisweite Sonderaufgabe „Dekontamination“. Diese Sonderaufgabe hat an Bedeutung zugenommen und erfordert von der Einsatzabteilung regelmäßige Übungen mit der notwendigen Spezialausrüstung. Neben dem Einsatzfahrzeug braucht die Spezialausrüstung und das erforderliche Material erheblichen Lagerplatz. Eine adäquate Lagerung ist aufgrund der beengten Verhältnisse im Feuerwehrhaus Bühl kaum mehr möglich
- In der Einsatzabteilung Bühl und in der Jugendfeuerwehr Abt. Bühl gibt es erfreulicherweise immer mehr Frauen. Der aktuelle Umkleide- und Sanitärbereich geht bisher von einer rein männlichen Einsatzabteilung aus. Es sind dringend bauliche Veränderungen für getrennte Umkleide- und Sanitärbereiche zu schaffen.
- Schließlich ist zu berücksichtigen, dass das neue, 2019 beschaffte Einsatzfahrzeug, deutlich größere Abmessungen besitzt wie die früheren Löschfahrzeuge. Der Platzmangel im Einsatzbereich der Abteilung hat sich dadurch noch verschärft.

**Beurteilung FB 8:**

Erforderlichkeit des Projekts ist auf Grundlage des Feuerwehrentwicklungsplans von der Feuerwehr zu beurteilen. Die gewünschte Erweiterung ist baulich und grundstückstechnisch möglich.

**Beurteilung FB 3:**

Die Feuerwehr unterstützt das Anliegen; Bühl liegt in der Prioritäten-Liste an erster Stelle, weil:

- Nur zwei Fahrzeugboxen vorhanden (2 Fahrzeuge)
- Keine Lagerflächen für Gerätschaften, insbes. für Dekon-Gerätschaften
- Umkleide hinter den Fahrzeugen ohne ausreichenden Platz und Bewegungsflächen
- Umkleide der Jugendfeuerwehr im Treppenraum
- Keine ausreichenden Sanitärräume, insbes. für Waschen und Duschen

<b>Gesamtkosten</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>

**Ergebnis OV-Besprechung am 25.11.2020**

Keine Veranschlagung im Haushalt 2021.

**Anmeldung zum Haushalt 2021  
Priorisierte Vorhaben**

<b>Ortsteil:</b>	<b>Bühl</b>
<b>Vorhaben:</b>	<b>Erweiterung Kinderhaus Bühl</b>
<b>Priorität:</b>	<b>1</b>
<p><b>Begründung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit der Bebauung des Gebiets „Obere Kreuzäcker“ (geplant für ca. 220 Personen) soll ausdrücklich Wohnraum für junge Familien geschaffen werden. Schon heute besteht in Bühl der Bedarf für mindestens eine neue Gruppe. Raumreserven hierfür gibt es nicht. Daher muss das bestehende Gebäude dringend erweitert werden.</li> <li>- Die Kapazitätsgrenze des Kinderhauses ist nicht zuletzt auch aufgrund der baulichen Anforderungen für die U3 Gruppen (Krippe) erforderlich. Hier fehlen bereits jetzt die erforderlichen, getrennten Schlaf-, Ess- und Wickelräume. Die bisher provisorisch eingerichteten Maßnahmen können keine Dauerlösung sein.</li> </ul> <p><b>Beurteilung FB 8:</b> Bedarfs- und Zeitplan durch 53 erforderlich, daher ist der Gesamtaufwand noch nicht bezifferbar. Um diesen zu konkretisieren ist im Jahr 2022 eine erste Planungsrate vorgesehen.</p> <p><b>Beurteilung FB 5:</b> Getrennte Schlaf, Ess- und Wickelräume zur Auflösung der provisorischen Unterbringung sind dringend erforderlich. Auf Grund des Neubaugebietes sieht die Bedarfsplanung aktuell einen zusätzlichen Bedarf von einer Krippen- und einer Ü3-Gruppe. Der Anbau wird ab 2022 benötigt; auch mit Anbau könnten die Plätze dann noch knapp sein. Die Zahlen deuten darauf hin, dass eine altersgemischte Gruppe mit 5 U3- und 10 Ü3-Plätzen zusätzlich nötig sein könnte.</p>	

Gesamtkosten	2021	2022	2023	2024ff
		50.000		

<b>Ergebnis OV-Besprechung am 25.11.2020</b>
Im Haushalt 2021 wird für das Jahr 2022 auf dem PSP-Element 7.365001.1402.01 eine erste Planungsrate in Höhe von 50.000 € eingestellt.

## Anmeldung zum Haushalt 2021

### Priorisierte Vorhaben

<b>Ortsteil:</b>	<b>Hirschau</b>
<b>Vorhaben:</b>	<b>Grundschule Hirschau, Erweiterung um 2 Klassenzimmer und Erweiterung Mensabereich</b>
<b>Priorität:</b>	<b>1</b>

#### Begründung:

An der Uhlandschule Hirschau wurde im Jahr 1974 (!) eine damals am Uhlandgymnasium abgebaute Holzbaracke als Provisorium für 2 Klassenräume angebaut. Diese Klassenzimmer sind auch unter energetischen Gesichtspunkten in einem katastrophalen Zustand und werden für den Schulbetrieb der zweizügigen Grundschule benötigt. Die seit Jahren versprochene und immer wieder verschobene Maßnahme muss nun endlich umgesetzt werden. Mit dem vorgesehenen Anbau auf der Westseite ist auch die barrierefreie Erschließung der Schule im Obergeschoss sowie der Schulkindbetreuungsräume im Untergeschoss möglich.

Die Schulkindbetreuung über den Förderverein TakaTuka kann aus räumlichen Gründen viele Kinder nicht mehr aufnehmen und muss diese, wenn sie z. B. nur zum Mittagessen und nicht den gesamten Nachmittag da sein wollen, abweisen. Mit dem Anbau von zwei Klassenräumen im Erdgeschoss und Obergeschoss kann auch im Untergeschoss die erforderliche Erweiterung für die Schulkindbetreuung erfolgen.

#### Beurteilung FB 8:

Erweiterung baulich und grundstückstechnisch möglich, sinnvoll und im Finanzplan (PSP-Element 7.211001.1500.01) für die Jahre 2023 (100.000 €) und 2024 (700.000 €) vorgesehen. Maßnahme wird unterstützt. Ergänzung durch Innensanierung und Herstellung der Barrierefreiheit ggf. sinnvoll, so dass die Schule insgesamt auf gleichem Ausbaustand kommt.

Ggf. Ergänzung durch

- Umbau des Schulhofs (9)
- Neubau Vordach (Abbruch Bestand in 2021 durch 81)

#### Beurteilung FB 5:

Beurteilung von 8 wird vollständig mitgetragen – Erweiterung und Innensanierung/Umgestaltung sehr sinnvoll – Schule ab SJ 25/26 immer knapp über Grenze zu 2-Zügigkeit.

<b>Gesamtkosten</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
900.000 €	50.000 €	850.000 €		

#### Ergebnis OV-Besprechung am 25.11.2020

Im Haushalt 2021 werden für die Jahre 2023 100.000 € und 2024 700.000 € eingeplant.

## Anmeldung zum Haushalt 2021

### Priorisierte Vorhaben

<b>Ortsteil:</b>	<b>Hirschau</b>
<b>Vorhaben:</b>	<b>Feuerwehrhaus Hirschau, Sanierung und Erweiterung</b>
<b>Priorität:</b>	<b>1</b>
<p><b>Begründung:</b>  Das noch von der Gemeinde Hirschau und hier von vielen freiwilligen Helfern errichtete und in den 80er Jahren um einen Schulungsraum erweiterte Feuerwehrhaus ist baulich und energetisch im Bereich der Fahrzeughalle in einem sehr schlechten Zustand.  Die Dacheindeckung ist mangelhaft und die Ziegel sind nicht mehr als Ersatz zu beschaffen. Eine Wärmedämmung ist nicht vorhanden.  Die Fahrzeughalle ist zu klein. Die Umkleidespinde stehen teilweise hinter dem Löschfahrzeug, mit zu geringem Abstand.  Die Sanitäranlagen in der Fahrzeughalle sind ebenfalls in einem desolaten Zustand. Außerdem ist keine Geschlechtertrennung möglich.  Die Einsatzabteilung Hirschau, mit derzeit 28 aktiven Einsatzkräften und einer Jugendfeuerwehrabteilung mit derzeit 9 Jugendlichen, darunter 8 Mädchen, benötigt entsprechende Räumlichkeiten um ihre Einsatzfähigkeit im breiten Spektrum für die ca. 3.400 Einwohner sowie zahlreiche Gewerbebetriebe mit über 1.000 Arbeitsplätzen und der wertvollen Kulturlandschaft mit dem Naturschutzgebiet Hirschauer Berg gewährleisten zu können.  Zwar gibt es in Hirschau derzeit keine Feuerwehrfrau im Kreis der Aktiven (bis vor Kurzem war eine Frau als Gastausrückerin dabei), jedoch soll die Übernahme der Jugendlichen aus der Jugendfeuerwehr mit einem entsprechenden Angebot an Sanitärräumen möglich sein.</p> <p><b>Beurteilung FB 8:</b>  Beurteilung der Notwendigkeit durch Feuerwehr. Bauliche Sanierungs- und Erweiterungsmöglichkeit muss aufgrund der vorhandenen einfachen Bausubstanz zunächst untersucht werden.</p> <p><b>Beurteilung FB 3:</b>  Die Feuerwehr unterstützt das Anliegen; auch Hirschau ist dringlich, weil:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Drei Fahrzeugboxen vorhanden (2 Fahrzeuge)</li> <li>- Umkleide hinter den Fahrzeugen, teilweise auch kein ausreichender Platz</li> <li>- Keine ausreichenden Sanitärräume, insbes. für Waschen und Duschen</li> <li>- Dachsanierung soll anstehen</li> </ul>	

<b>Gesamtkosten</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
600.000 €	600.000 €			

<b>Ergebnis OV-Besprechung am 25.11.2020</b>
Keine Veranschlagung Im Haushalt 2021.

## Anmeldung zum Haushalt 2021

### Priorisierte Vorhaben

<b>Ortsteil:</b>	<b>Hirschau</b>
<b>Vorhaben:</b>	<b>Bolzplatz bei Turn- und Festhalle, Umgestaltung Festplatz zu Beachvolleyball- und Multifunktionssportstätte. Bauabschnitt Multifunktionssportfläche</b>
<b>Priorität:</b>	<b>1</b>

#### Begründung:

Im Zuge des Bürgerbeteiligungsprozesses „Quartier 2020. Leben in Hirschau“ wurde bei der Befragung festgestellt, dass ein Beachvolleyballfeld und eine Multifunktionssportfläche (Hartplatz mit Bande und Umzäunung) gewünscht wird.

Der derzeitige Hartplatz, der auch als Festplatz diente, ist in einem desolaten Zustand und kann nicht mehr z. B. als Fußballfeld genutzt werden.

Eine Gruppe aus dem Bürgerbeteiligungsprozess hat das Konzept erarbeitet.

Der Ortschaftsrat ist bereit, aus seinem angesparten Budget einen Betrag in Höhe von 60.000,- € beizusteuern.

Kleinere Arbeiten sollen in Eigenleistung erfolgen (Angedachter Leistungsumfang 10.000 €).

Nach Beurteilung durch das Fachamt ist ein Kostenumfang in Höhe von 120.000,- € anzusetzen.

Der Ortschaftsrat beantragt deshalb 50.000,- € im HH 2021, damit die auch mit der Schule samt Förderverein wegen Pausenhofnutzung abgestimmte Maßnahme umgesetzt werden kann.

#### Beurteilung FB 9:

Das Vorhaben wurde im späten Frühjahr bei einem Ortstermin zwischen Fachverwaltung und OV Latus besprochen und kann fachlich befürwortet werden. Die Größenordnung der Kosten für einen ersten BA, der wesentlich über die Ortschaft finanziert wird, passt. Die Verwaltung hat das Vorhaben selber angemeldet.

#### Beurteilung FB 5:

Beurteilung von 9 wird vollständig fachlich mitgetragen.

<b>Gesamtkosten</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
120.000 €	50.000 €			

#### Ergebnis OV-Besprechung am 25.11.2020

Im Haushalt 2021 werden für das Jahr 2022 auf dem PSP-Element 7.424102.1500.01 insgesamt 160.000 € eingeplant. Davon werden 60.000 € aus dem Ortschaftsbudget finanziert.

## Anmeldung zum Haushalt 2021

### Priorisierte Vorhaben

<b>Ortsteil:</b>	<b>Unterjesingen</b>
<b>Vorhaben:</b>	<b>Vollsanierung des Mehrzweckgebäudes Unterjesingen (in 2 Stufen)</b>
<b>Priorität:</b>	<b>1 (einstimmig)</b>

#### **Begründung:**

Mehrfach wurde den Unterjesingern mitgeteilt, der geplante und bereits beschlossene Neubau einer Turnhalle als Anbau an das bisherige Mehrzweckgebäude nebst Umgestaltung zur Nutzbarmachung als Mehrzweckhalle sei unrealistisch - aufgrund der Entwicklung der Finanzen und der Schülerzahlen. Da es keine andere "Festhalle" wie in vielen anderen Tübinger Teilorten gibt, hat auch die Gebäudewirtschaft mehrfach betont, eine Ertüchtigung der bisherigen "Turn"-Halle sei sinnvoll und angemessen. Die ersten Schritte waren der Einbau einer Art kleiner Teeküche für Bewirtungen, der Ankauf von 300 neuen Stühlen, die Brandschutzmaßnahmen, der Ankauf von weiteren Bühnenelementen.

Offen sind u.a. die brandschutzsichere Nutzung des Foyers, der Einbau einer kleinen Audio-Anlage, die Sicherstellung der Starkstromversorgung bei Konzerten, die Sanierung der Wände und der Decken, sowie dringend der bereits beantragte Austausch der energetisch kritischen 50 Jahre alten Fenster (es regnet rein) sowie ggf. der Wand- und Deckenelemente.

Hinweis: Das Gebäude ist eines der ersten in Baden-Württemberg mit Mehrfachnutzung (Kinderhaus, Feuerwehrhaus, Gymnastikhalle) und eines der ersten, das eine Außendämmung als Vollwärmeschutz erhalten hat (!)

Beschluss des Ortschaftsrats vom 24.07.2019 – einstimmig und 08.07.2020 – einstimmig

#### **Beurteilung FB 8:**

Zunächst Klärung der Planungsziele erforderlich. Eine Ausweitung der Veranstaltungsnutzung mit Einbeziehung des Foyers wäre ggf. brandschutzrechtlich zu prüfen, wird kritisch gesehen. Allgemeine Sanierungsmaßnahmen wie Erneuerung von abgängigen Fenstern oder Wandverkleidungen werden im Rahmen des allgemeinen Unterhaltungstitels (bisher: SN 2) durchgeführt. Diese und Einbau einer kleinen ELA und Verstärkung Stromanschluss werden unterstützt (Benötigte Haushaltsmittel im Finanzhaushalt ca. 80.000 €).

#### **Beurteilung FB 5**

Beurteilung von FB 8 wird mitgetragen – Schülerzahlen: bleiben zunächst bis SJ 28/29 einzügig.

<b>Gesamtkosten</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
1.500.000 €	700.000 €	800.000		

#### **Ergebnis OV-Besprechung am 25.11.2020**

Eine Mängelbeseitigung erfolgt aus dem allg. Unterhaltungstitel im Ergebnishaushalt. Im Finanzhaushalt erfolgt keine Veranschlagung.

## Anmeldung zum Haushalt 2021

### Priorisierte Vorhaben

<b>Ortsteil:</b>	<b>Unterjesingen</b>
<b>Vorhaben:</b>	<b>Beschattung Spielplatz Sandäcker Ost und altersgerechte Fitnessgeräte direkt neben Spielplatz Sandäcker Ost</b>
<b>Priorität:</b>	<b>2 (einstimmig)</b>
<p><b>Begründung:</b></p> <p>Auf dem Spielplatz Sandäcker Ost gibt es keine Beschattung mehr, seit mehrere Bäume vor einigen Jahren gefällt werden mussten. Die Nutzung für Kinder und Eltern ist in heißen Perioden nicht möglich, da keinerlei schattenspendende Maßnahmen in der Zwischenzeit geschaffen wurden. Die Maßnahme soll zuvor mit den Anwohnern kommuniziert werden. Eine Patenschaft zum Gießen des Baumes in den ersten zwei Jahren könnte durch die Bürgerschaft übernommen werden und soll im Vorfeld geprüft werden.</p> <p>Der Spielplatz Sandäcker Ost bietet kleinen Kindern Spielgeräte zum Erlernen körperlicher Fähigkeiten an. Für die Eltern und ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger von Unterjesingen gibt es im Freien keine Möglichkeiten zum Ausüben und Trainieren von unterschiedlichen körperlichen Fähigkeiten. Körperliche Aktivität ist ein wichtiger Bestandteil von Prävention. Gleichzeitig kann ein Ort mit Angeboten für unterschiedliche Altersgruppen im Dorf einen Platz der Begegnung durch Spielangebote in Form von Fitnessgeräten darstellen. Ein Fitnessgerät im öffentlichen Raum somit das Zusammenleben für Menschen bereichern und die Vernetzung in der Nachbarschaft fördern. Zudem können die Erwachsenen den Kindern in Vorbildfunktion körperliche Aktivität vorleben. Warum sollen auf einem Spielplatz nur Kinder spielen und nicht Erwachsene ebenfalls die Möglichkeit zum Trainieren von Fähigkeiten haben?</p> <p>Beschluss des Ortschaftsrats vom 24.07.2019 – einstimmig und 08.07.2020 – einstimmig</p> <p><b>Beurteilung FB 9:</b> Was die Beschattung anbelangt, wird eine Pflanzung klimagerechter Bäume vorgeschlagen, die statt durch Gießpatenschaften besser mit einem Bewässerungssystem versehen werden. Eine Finanzierung über das „1000 Bäume-Programm“ erscheint zweckmäßig. Das Thema „Fitnessgeräte für Alt und Jung“ scheint mit dem vorgeschlagenen 15.000 € realisierbar zu sein.</p> <p><b>Beurteilung FB 50:</b> Aus Sicht 501 befürworten wir diesen Antrag. In dem Projekt „Unterjesingen.gut.leben. – in jedem Alter“ hatte sich eine Teilgruppe zum Thema Wegebeziehungen und Aufenthaltsqualität in Unterjesingen getroffen mit dem Ergebnis, dass es für SeniorInnen kaum Treffmöglichkeiten im Außenbereich gibt. Die Idee sich SeniorInnen hier eine altersgerechte Freizeitmöglichkeit zu bieten, ist nicht nur aus demografischen Gründen sehr zukunftsweisend. Ebenso gut ist die Idee den Spielplatz als generationsübergreifenden Bewegungsparcours zu planen.</p> <p><b>Beurteilung FB 5:</b> Sehr sinnvoll</p>	

<b>Gesamtkosten</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
15.000 €	15.000 €			

**Ergebnis OV-Besprechung am 25.11.2020**

Die Finanzierung der Pflanzung von Bäumen erfolgt über das „1000-Bäume-Programm“. Bei den Fitness-Geräten für Senior\_innen wurde zugesagt, dass eine Finanzierung bis zu einem Betrag von 10.000 € ggf. überplanmäßig erfolgt.

**Anmeldung zum Haushalt 2021  
Priorisierte Vorhaben**

<b>Ortsteil:</b>	<b>Hagelloch</b>
<b>Vorhaben:</b>	<b>Erwerb Grundstücke für Seniorenwohnen</b>
<b>Priorität:</b>	<b>1</b>
<b>Begründung:</b>	
<p>Nachdem sich über viele Stationen und Prüfungen durch Fachämter der vom Ortschaftsrat seit Jahren favorisierte Standort nun als der einzig möglich herausgestellt hat, und seit 2013 eine Schenkung mit mehreren Hunderttausend Euro auf einem Konto liegen, sollte man nun endlich einen Schritt weiterkommen.</p>	

<b>Gesamtkosten</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024ff</b>

<b>Ergebnis OV-Besprechung am 25.11.2020</b>
Im Haushalt 2021 werden auf dem PSP-Element 7.113301.1701.01 615.000 € veranschlagt.

## Anmeldung zum Haushalt 2021

### Priorisierte Vorhaben

<b>Ortsteil:</b>	<b>Hagelloch</b>
<b>Vorhaben:</b>	<b>Mehrfachbeauftragung Seniorenwohnen</b>
<b>Priorität:</b>	<b>1</b>
<p><b>Begründung:</b></p> <p>Es sollten Mittel eingestellt werden um das Projekt mit einer Mehrfachbeauftragung in die Umsetzung zu bekommen.</p> <p><b>Beurteilung FB 50 (501 in Abstimmung mit 7):</b>  Aus Sicht von 501 müssen vor der Mehrfachbeauftragung bestimmte programmatische Punkte geklärt werden: Erarbeitung eines fachlichen Konzeptes und Festlegung auf ein Raumprogramm. Es müsste dann zunächst ein Träger gefunden werden, der das fachliche Konzept mitträgt und der von Anfang an in dem Planungsprozess beteiligt ist. Nächster Schritt wäre die Klärung der grundsätzlichen planerischen Rahmenbedingungen im Rahmen einer Machbarkeitsstudie. Möglicherweise kommt dann zeitlich die Mehrfachbeauftragung erst 2022.</p> <p>Die Kosten für die Mehrfachbeauftragung müssten aus unserer Sicht zwischen dem Bauträger und der zukünftigen Genossenschaft aufgeteilt werden. Falls an dem Projekt die Dachgenossenschaft beteiligt ist gibt es hier eventuell noch zusätzliche Fördermöglichkeiten. Es ist auch bekannt, dass eine Erbschaft in einer höheren Summe für diesen Zweck in Hagelloch zur Verfügung steht.</p>	

<b>Gesamtkosten</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024ff</b>
100.000 €	100.000 €			

<b>Ergebnis OV-Besprechung am 25.11.2020</b>
Keine Veranschlagung Im Haushalt 2021.

## Anmeldung zum Haushalt 2021

### Priorisierte Vorhaben

<b>Ortsteil:</b>	Hagelloch
<b>Vorhaben:</b>	Zaun am Häckselplatz
<b>Priorität:</b>	1
<b>Begründung:</b>	
Es gibt viel illegalen Müll, da hoffen wir, dass es mit Zaun besser wird.	
<b>Beurteilung FB 9:</b>	
Bei der damaligen Herstellung wurde am Zaun sehr gespart, was damals erstaunlicherweise so genehmigungsfähig war. Der Zaun ist sehr marode und dringend erneuerungsbedürftig. Die Kosten für eine Erneuerung belaufen sich auf der Grundlage eines Richtpreisangebotes auf 75.000 €.	

Gesamtkosten	2021	2022	2023	2024
75.000 €	75.000 €			

<b>Ergebnis OV-Besprechung am 25.11.2020</b>
Keine Veranschlagung im Haushalt 2021.

**Anmeldung zum Haushalt 2021  
Priorisierte Vorhaben**

<b>Ortsteil:</b>	<b>Bebenhausen</b>
<b>Vorhaben:</b>	<b>Umgestaltung der „Wette“ vom Parkplatz zum Aufenthaltsraum von Ortschaft und Besucher</b>
<b>Priorität:</b>	<b>1</b>
<p><b>Begründung:</b></p> <p>Die „Wette“ wird zurzeit als Parkplatz und donnerstags teilweise als Marktplatz genutzt. Tatsächlich ist dieser Platz die eigentliche Ortsmitte in der Beziehung von Kloster, Rathaus Kasernenhof, Backhaus und Mühlkanal. Die Ortschaft hat aus eigenen Mitteln eine Planung erstellen lassen, die die zeitgemäße Nutzung als Aufenthaltsraum ermöglicht. Zum 200-jährigen Jubiläum der bürgerlichen Ortschaft Bebenhausen soll der Platz seiner neuen Funktion übergeben werden.</p> <p><b>Beurteilung FB 9:</b></p> <p>Sicherlich sehr wünschenswert. Die Größenordnung der Kosten kommt hin. Falls die „200 Jahre bürgerliche Gemeinde“ begangen werden sollen, wäre die Realisierung eine schöne Sache.</p>	

<b>Gesamtkosten</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
150.000 €		150.000 €		

<b>Ergebnis OV-Besprechung am 25.11.2020</b>
Im Haushalt 2021 werden auf dem PSP-Element 7.541001.1801.01 150.000 Euro für das Jahr 2023 eingeplant.

**Anmeldung zum Haushalt 2021  
Priorisierte Vorhaben**

<b>Ortsteil:</b>	<b>Bebenhausen</b>
<b>Vorhaben:</b>	<b>Barrierefreier Zugang zum Rathaus Bebenhausen</b>
<b>Priorität:</b>	<b>1</b>

**Begründung:**

Das Rathaus ist Sitz der Verwaltungsstelle und in der Winterzeit im 2. OG - Januar bis Mai- der Gebetsraum der evangelischen Kirche und ganzjährig Proberaum des Kirchenchores. Mittels eines Außenaufzuges auf der Nordseite kann der barrierefreie Zugang zum Rathaus für beide Nutzungen gesichert werden. Das ehemalige Feuerwehrmagazin im Erdgeschoß soll zu einem Versammlungsraum und Stadtteiltreff mit behindertengerechter Toilette für Bebenhäuser Bürger ausgebaut werden, da der Schulsaal für eine barrierefreie Ertüchtigung ungeeignet ist. Die Ortschaft wird über die Grundausstattung hinaus mit eigenen Anstrengungen den Ausbau –dieses Raumes -Küche, Möblierung – sicherstellen. Die ersten planerischen Prüfungen haben ergeben, dass sich das bauliche Vorhaben ohne weiteres realisieren lässt.

**Beurteilung FB 8:**

Im Rahmen der „Erklärung von Barcelona“ wurde vereinbart, die Ortschaftsverwaltungen behindertengerecht herzustellen. Nach Hagelloch und Hirschau sollen Bebenhausen und Unterjesingen (2022) mit Aufzügen ausgestattet werden. Sowohl die Ortsverwaltung als auch der Gebetsraum im Dachgeschoss lassen sich nur über den geplanten Außenaufzug barrierefrei erschließen.

<b>Gesamtkosten</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
200.000 €		150.000 €		

**Ergebnis OV-Besprechung am 25.11.2020**

Im Haushalt 2021 werden auf dem PSP-Element 7.111400.1801.01 für das Jahr 2022 150.000 € eingeplant.

**Anmeldung zum Haushalt 2021  
Priorisierte Vorhaben**

<b>Ortsteil:</b>	<b>Pfrondorf</b>
<b>Vorhaben:</b>	<b>Grundschule Ertüchtigung</b>
<b>Priorität:</b>	<b>1</b>
<b>Begründung:</b>	
<p>Laut den Zahlen der Fachabteilung Schule und Sport der Stadtverwaltung wird mit dem Weiher die Grundschule Pfrondorf auf Dauer stabil zweizügig werden. Dadurch werden vier zusätzliche Klassenräume sowie eine Mensa statt des bestehenden Provisoriums benötigt. Sonst müsste der jetzige Zweischichtbetrieb auf 4 Schichten erhöht werden. Mittagspausen von 11 – 15 Uhr tragen die Eltern in keinem Fall mit.</p> <p>Wenn mit der Planung nicht umgehend begonnen wird, werden wir Container im Schulhof brauchen, wenn der Weiher so schnell wie geplant bebaut wird. Das wären unnötige Kosten, da der zusätzliche Raumbedarf auf Dauer bestehen bleibt. Deshalb hat der Ortschaftsrat bei diesem Projekt die höchste Dringlichkeit für den Ort erkannt. Auch für die Stadtkasse werden mit einer schnellen Planung die Kosten so niedrig wie möglich gehalten.</p> <p>Das Projekt wurde bereits vom Ortsvorsteher mit der Leitung Hochbau durchgesprochen.</p> <p><b>Beurteilung FB 8:</b> Bedarfs- und Zeitplan durch FAB 54. Maßnahme erfordert ausgiebigen Planungsprozess, Erweiterung wird erforderlich. Planungsmittel 75.000 € im Jahr 2023 auf dem PSP-Element 7.211001.1901.01 eingeplant sowie weitere 3.300.000 € in den Jahren 2025 ff. Kostenprognose 3-4 Mio. €.</p> <p><b>Beurteilung FB 5:</b> Bedarf eindeutig nachgewiesen – zweizügiger Ausbau notwendig – muss bis spätestens zum SJ 27/28 fertig sein, da ab da stark steigende Schülerzahlen</p>	

<b>Gesamtkosten</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
3.375.000 €			75.000 €	

<b>Ergebnis OV-Besprechung am 25.11.2020</b>
Im Haushalt 2021 werden auf dem PSP-Element 7.211001.1901.01 für die Jahre 2023 75.000 € und 2025 ff. 3,3 Mio. € eingeplant.

**Anmeldung zum Haushalt 2021  
Priorisierte Vorhaben**

<b>Ortsteil:</b>	<b>Pfrondorf</b>
<b>Vorhaben:</b>	<b>Ortsdurchfahrt Fortsetzung</b>
<b>Priorität:</b>	<b>2</b>

**Begründung:**

Die Erneuerung des Fahrbahnbelags auf der Ortsdurchfahrt westlich des Rathauses 2017 und 2018 war ein voller Erfolg. Gleichzeitig wurden dort durch die Stadtwerke die Hausanschlüsse erneuert.

In der Haushaltssitzung 2018 wurde von der Verwaltung die Fortsetzung der Erneuerung der Fahrbahndecke östlich des Rathauses „In der Gass“ und in der Höhbergstraße verbindlich für 2021 zugesagt.

Die Gass und die Höhbergstr. sind durch die auf der Ortsdurchfahrt verkehrenden LKWs und den viertelstündlichen Busverkehr (der super ist!) und zahlreiche Gasanschlüsse und neue Stromanschlüsse in den letzten Jahren zerstört worden.

Die dadurch hervorgerufene Lärmbelästigung der durchgehend direkt an den Gehweg anschließenden Häuser ist unzumutbar. In den Wohnzimmern wird man durchgeschüttelt, wie der Ortsvorsteher selbst bei Geburtstagsbesuchen mehrfach festgestellt hat.

Die gelungene Sanierung der westlichen Ortsdurchfahrt zeigt, dass hier Abhilfe möglich ist.

Deshalb hat der Ortschaftsrat bei diesem Projekt die zweithöchste Dringlichkeit für den Ort erkannt.

Das Projekt wurde bereits vom Ortsvorsteher mit der Leitung Tiefbau durchgesprochen.

**Beurteilung FB 9:**

Der Bedarf ist unbestritten, aber zeitnah mangels Geld und Kapazitäten nicht darstellbar. Die nächsten drei bis vier Jahre stehen bei uns die Ortsdurchfahrten der Bundesstraßen im Fokus.

<b>Gesamtkosten</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>

**Ergebnis OV-Besprechung am 25.11.2020**

Keine Veranschlagung im Haushalt 2021. Die Bushaltestelle wird aus allg. Haushaltstitel über den FB 9 im Ergebnishaushalt finanziert.

## Anmeldung zum Haushalt 2021

### Priorisierte Vorhaben

<b>Ortsteil:</b>	<b>Pfrondorf</b>
<b>Vorhaben:</b>	<b>Ortsmitte</b>
<b>Priorität:</b>	<b>3</b>
<p><b>Begründung:</b></p> <p>Eine ansprechende Umgestaltung der Ortsmitte ist bereits seit 2009 regelmäßig in den Haushaltsanmeldungen Pfrondorfs mit dabei. Tatsächlich hatten wir zwischenzeitlich auch schon 200.000 Euro in der mittelfristigen Finanzplanung dafür angesetzt.</p> <p>Das Projekt wurde noch nicht vom Ortsvorsteher mit der Leitung Stadtplanung durchgesprochen.</p> <p><b>Hinweis FB 2:</b> sind für die Jahre 2025 ff. 220.000 € eingeplant.</p>	

<b>Gesamtkosten</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>

<b>Ergebnis OV-Besprechung am 25.11.2020</b>
Im Haushalt 2021 werden auf dem PSP-Element 7.541001.1902.01 für die Jahre 2025 ff. 220.000 € eingeplant.